

UNTERNEHMEN

Gevorkyan plant IPO in Prag mit CZK 860 Mio.

Der slowakische Hersteller von pulvermetallurgischen Erzeugnissen Gevorkyan rechnet bei seinem Börsengang am PX START in Prag, der für den 1.6. geplant ist, mit einem Erlös von rund 860 Millionen Kronen. Die Firma ist der erste Emittent im START-Markt mit Sitz in der Slowakei und das IPO wird die wohl größte Emission dort sein. Der Erlös wird für zusätzliche Produktionskapazitäten und die Betriebsfinanzierung verwendet. ■

STADA investiert bei Walmark

2 Jahre nach der Übernahme von Walmark durch STADA investiert der Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln in Třinec in neue Technik und expandiert auf neue Märkte. Wie sie weiter mitteilt, wächst die Firma seit 2017 um jährlich 30-40% und beliefert jetzt über 70 Länder mit Ausnahme von Süd- und Nordamerika. Installiert wurden 3 neue Maschinen, außerdem hat Walmark u.a. das Lager automatisiert, ein Centrum excellence geschaffen und die Belegschaft seit der Übernahme um 60% vergrößert. Die Zahl der Lagerplätze stieg von 4600 auf 10.000. In den nächsten 3 Jahren soll das Produktionswerk erweitert werden. ■

SPUR investiert CZK 65 Mio. in eigene Energieversorgung

Die eigene Stromversorgung ist Teil der Langzeitstrategie des Nano-Elementherstellers SPUR. Wie ČIANEWS von Generaldirektor Tomáš Dudák weiter erfuhr, erzeugen die Solarpaneele schon jetzt 1 MWh und werden noch dieses Jahr um 0,6 MWh erweitert. Bisher wurden in die Photovoltaik 35 Millionen Kronen investiert, weitere 30 Millionen sind für sparsame Heizungen und Wärmepumpen eingeplant. ■

Globus erweitert Ladenetz für E-Autos

Wegen der teureren Kraftstoffe verkauft Globus weniger an seinen Tankstellen. Wie ČIANEWS weiter erfuhr, ist der Unterschied besonders bei den Premiumkraftstoffen groß. Die Globus-Kette gibt die Steuersenkung von 1,5 Kronen pro Liter in einigen Tagen voll an die Kunden weiter, zuvor müssen noch die mit der höheren Steuer belasteten Vorräte verkauft werden. Die Firma betreibt an ihren Verbrauchermärkten 14 Ladestationen für E-Mobile, erweitert werden die Stationen in Prag-Zličín, Brno, Pardubice, Olomouc, Karlovy Vary und Ostrava. ■

ARMATURY Group liefert Klappen für Philippinen

Die ARMATURY Group hat 3 Verschlussklappen mit einer lichten Nennweite von 1800 - 2000 mm für ein Wasserkraftwerk auf den Philippinen gebaut. Die Klappen des Typs L32.71 für PN 10 und PN 6 dienen als Verschlussarmaturen zum vollständigen Öffnen und Schließen des Durchflusses des Arbeitsmediums im Röhrensystem. Die dazugehörige Francis-Turbine wird von der österreichischen Firma GUGLER Water Turbines an die Kiangnan Mini Hydro Corporation geliefert. ■

Synthesia: Löhne steigen schneller als Inflation

Die Lohnkosten von Synthesia betragen fast 1 Milliarde Kronen pro Jahr. Wie Generaldirektor Josef Liška weiter sagte, ist das nach den Rohstoffen der zweitgrößte Posten. In den ersten 4 Monaten konnte der Lohnanstieg durch die Auszahlung einer Sonderprämie für 2021 über dem Inflationsniveau gehalten werden. Eine weitere Sonderprämie ist für Juni geplant. Die Hauptaufgabe für das 2. Halbjahr ist eine Steigerung der Unternehmensleistung. ■

SŽ schreibt Bau von smarten Haltestellen aus

Die Bahnverwaltung (SŽ) hat die Ausstattung von 15 Bahnhöfen mit elektronischen Anzeigetafeln als Teil der sog. smarten Haltestellen öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag mit einem Volumen von 39 Millionen Kronen umfasst die Planung und auch die Bauarbeiten. Smarte Haltestellen bestehen aus einem verglasten Vordach mit smarten Technologien für die Reisenden, wie etwa Notschalter, geschaltete LED-Beleuchtung, Kamerasystem und Lademöglichkeiten für Telefone. ■

STČ: Keine UVP für Mehrzweckkomplex

Nach einem Beschluss des Bezirksamts Mittelböhmen (STČ) wird für den Polyfunkční komplex Kosmonosy keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Geplant sind ein kommerzielles Gebäude, ein Wohnblock und mehrere Einfamilienhäuser. Die bebaute Fläche wird mit 42.186 qm angegeben. Angemeldet hatte die Maßnahme die Firma Girtab. Die betroffene Gebietskörperschaft ist die Stadt Kosmonosy. ■

Sprachbarriere bremst Einstellung von Ukrainern

Die Einstellung ausgebildeter Ukrainer scheitert meist an der Sprachbarriere. Wie ČIANEWS von der Inhaberin des Personalvermittlers STIMUL Daniela Čajánková weiter erfuhr, erhalten sie keine entsprechende Arbeit, so lange sie nicht wenigstens etwas sprechen können und dann bleiben nur Hilfsarbeiten auf dem Bau, in der Produktion, der Reinigung usw. So suchen etwa die Verkehrsunternehmen Fahrer und die müssen sich mit der Leitstelle und auch mit den Fahrgästen verständigen können. ■

AutoESA: Sparsame Autos immer mehr gefragt

Die Nachfrage nach Verbrennern, d.h. Diesel- und Benzinautos, dominiert weiterhin und mit den steigenden Kraftstoffpreisen werden immer häufiger sparsame Wagen mit kleinvolumigen Motoren gesucht. Wie ČIANEWS von AutoESA weiter erfuhr, wächst zwar die Nachfrage nach E-Mobilen prozentual, und zwar um bis zu 100%, aber in absoluten Zahlen handelt es sich um ein-, höchstens zweistellige Werte. Bei den E-Autos sind reine Stromer mehr gefragt. ■

Volle Auftragsbücher bei Obermeyer Helika

Obermeyer Helika hat die Projektierung des neuen Gebäudes am Krankenhaus Pelhřimov übernommen. Der Entwurf für den Passivhaus-Standard erfolgt nach BIM. Die Firma schließt außerdem den Umbau der Poliklinik in Lanškroun ab, ist an den Vorbereitungen

WECHSELKURSE

Währung	Kurs	%
CZK/EUR →	24.71	0.000
CZK/USD ↗	23.07	0.477
CZK/GBP ↗	29.03	0.034
CZK/CHF ↗	24.04	0.458

Devisenkurse vom letzten Handelstag.

BÖRSE

Aktie	Kurs	%	Aktie	Kurs	%
AVAST ↘	142.45	-0.386	O2 C.R. →		
CETV →			PFNonwovens →		
ČEZ ↗	1121.00	2.141	PM ↘	17 060.00	-5.158
ERSTE ↘	722.60	-0.055	Stock →		
Kofola ↘	300.00	-1.000	CZG ↗	625.00	0.800
KB ↘	716.00	-2.723	VIG ↘	554.00	-1.444
Moneta ↘	76.60	-2.872	PX ↘	1309.88	-0.792

für ein Wohngebäude in Brno beteiligt und arbeitet an verschiedenen Büro- und Einkaufszentren in Prag, Plzeň und Brno. Mit der Eröffnung einer Niederlassung in Brno 2021 hat sie ihre Stellung in Mähren gestärkt und will auch enger mit einem Partner in Bratislava zusammenarbeiten. ■

Personalien: Deloitte, Maersk, Stiebel Eltron, AGEL

Miroslav Svoboda ist ab 1.6. Country leader von Deloitte ČR. Martin Herrstedt ist Geschäftsführer von Maersk Czech Republic. Jan Metlický ist 2. Geschäftsführer der tschechischen Niederlassung von Stiebel Eltron. Artur Lukša ist Geschäftsführer der AGEL Hornická poliklinika. ■

AAA AUTO: Deutlich mehr Familienautos im Mai verkauft

Bei AAA AUTO waren im Mai vor allem Kombis gefragt. Auf sie entfielen 27% aller verkauften Wagen. Ein Viertel waren SUV und 10% Vans. Bis zum Mai stiegen die Verkaufszahlen dieser Familienautos im Jahresvergleich um 19,2% und gegenüber April um 14,7%. Nach Angaben von AURES Holdings war das meistverkaufte Modell seit Anfang 2022 der ŠKODA Octavia mit über 10%, gefolgt vom ŠKODA Fabia (5,6%) und Volkswagen Passat (4,5%). ■

AGEL Středomoravská nemocniční: CZK 203 Mio. investiert

Der Krankenhausbetreiber AGEL Středomoravská nemocniční hat 2021 insgesamt 203 Millionen Kronen investiert. Wie aus dem Jahresbericht weiter hervorgeht, wurde durch Corona die Struktur der medizinischen Versorgung wesentlich verändert. 2022 will die Firma den Personalbestand im medizinischen und auch im nicht-medizinischen Bereich stabilisieren und das System der finanziellen und anderen Boni verbessern. 2021 wurde bei einem Umsatz von 3,38 Milliarden ein operatives Ergebnis von 329,99 Millionen erzielt. ■

WIRTSCHAFT

BIP wächst im 1. Quartal um 4,8%

Das Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal um 0,9% und im Jahresvergleich um 4,8% gewachsen. Letzteres wurde nach der präzisierten Schätzung des Statistikamts (ČSÚ) unterstützt vor allem durch den privaten Konsum und die Bruttoinvestitionen. Negativ ausgewirkt hat sich dagegen die Auslandsnachfrage. Bei den Privatausgaben machen sich dieses Jahr allmählich schon das steigende Preisniveau und die geringeren Ausgaben vor allem für langlebige Konsumgüter bemerkbar. ■

ČNB: Zinsen für Betriebskredite steigen auf 7,01%

Die Zinsen für Firmenkredite sind bei Neuverträgen für andere als Finanzunternehmen im April auf durchschnittlich 7,01% gestiegen (ohne Kontoüberziehung, Revolving und Kreditkarten). Bei Krediten bis 7,5 Millionen Kronen wurden sie nach Angaben der Nationalbank (ČNB) auf 6,46% und bis 30 Millionen auf 6,03% erhöht, für höhere Summen waren 7,14% (+0,92%) zu zahlen. Für Kredite aus Kontoüberziehung, Revolving und Kreditkarten wurden die Zinsen auf 6,93% erhöht, davon für Kontoüberziehungen auf 7,15%. ■

GT: Tschechien will Bahnkorridore mit 5G abdecken

Tschechien will mit Hilfe von EU-Subventionen die Abdeckung der Bahnkorridore mit 5G vorantreiben. Die Nachbarländer investieren schon in eine Verbesserung des Internetanschlusses in abgelegenen Gegenden. Nach einer Analyse von Grand Thornton (GT) ist die Abdeckung der Korridore der Schlüssel zum Erreichen der Ziele der

EU und auch des tschechischen Regierungsprogramms. Darin ist die Rede u.a. von der Notwendigkeit, vor allem auf dem Land für alle den Zugang zu Datendiensten sicherzustellen. ■

CRIF: Deutlich mehr unzuverlässige MWSt-Zahler

Die Zahl der unzuverlässigen MWSt-Zahler stieg im Mai um über 400. Der Zuwachs ist der dritthöchste seit Jahresbeginn. Noch im Februar waren 261 Firmen neu registriert worden, im April 405 und im Mai noch etwas mehr. Wie aus einer Analyse von CRIF - Czech Credit Bureau weiter hervorgeht, zahlen von den mehr als 32.000 Schuldner bisher knapp 1200 (fast 4%) wieder normal. ■

IE: Export hat Kriegsschock überwunden

Die Exportwirtschaft hat den ersten Schock aufgrund des Ukrainekriegs überstanden und gegenüber Februar sogar leicht zugelegt (+0,3%), so der Index exportu (IE) von Raiffeisen bank (RB) und Asociace exportérů. Nach Ansicht der RB-Chefvolkswirtin Helena Horská wurde ein Rückgang des Index jedoch vor allem durch den Anstieg der Exportpreise für Energie, Lebensmittel und andere Posten verhindert. Ohne diesen Effekt wären die Exporte im Monatsvergleich um 4% und im Jahresvergleich um 9% zurückgegangen. Die IE-Prognose lautet auch weiterhin auf weniger Leistung wegen abflauernder Nachfrage, ohne klaren Trend. ■

Weniger Holzeinschlag, Rekord bei Aufforstungen

2021 wurden in Tschechien 30,3 Millionen cbm Holz ohne Rinde geschlagen, 5,5 Millionen cbm weniger als im Jahresvergleich. 86,9% davon war Schadholz, vor allem wegen des Borkenkäfers. Seine Menge ging um 7,6 Millionen cbm zurück. Nach den Daten des Statistikamts (ČSÚ) wurde dagegen mit 40.679 ha Aufforstungen ein neuer Rekord erzielt. 52,1% der neuen Wälder bestehen aus Laubbäumen. Ende 2021 waren insgesamt 2.678.804 ha des Landes bewaldet, davon waren 54% Staatswald. ■

POLITIK

Fiala: EU verabschiedet weitere Sanktionen gegen Russland

Die EU-Regierungschefs haben sich auf das 6. Sanktionspaket gegen Russland und weitere Hilfen für die Ukraine geeinigt. Premierminister Petr Fiala (ODS) lobte die sachliche Debatte und auch die deutliche Botschaft gegenüber dem russischen Aggressor. Eine Einigung wurde auch darüber erzielt, dass die EU-Kommission Gelder für Länder bereitstellt, die von der Flüchtlingskrise betroffen sind. Tschechien ist eines der Länder, die darunter am meisten zu leiden haben. ■

SANEP: ANO klar vor ODS in Wahlumfrage

Die Wahlen zur Abgeordnetenversammlung (PSP) hätte im Mai ANO mit 30,1% vor der ODS mit 19,6% gewonnen. In einer SANEP-Umfrage hätten SPD 14,3% und STAN 7,8% erhalten. Unter der 5%-Hürde geblieben wären Piráti (4,6%), KDU-ČSL (4,0%) und TOP 09 (3,3%). ■

GOOD NEWS

MetLife: CZK 300.000 für krebskrankes Kind

Die MetLife-Versicherung hat im 13. Jahr ihres Wohlfahrtsprojekts Na kole (Auf dem Rad) 300.000 Kronen für ein krebskrankes Kind gespendet. Gegenüber 2021 wurde die Summe verdoppelt. Die Cyklotour 2022 quer durch Tschechien startet dieses Jahr am 2.6. in Beroun und soll Geld für kleine Onkologiepatienten bringen. ■

— WERBUNG ▾

Die **ČIANEWS-App** liefert nur die Nachrichten,
die ich für mein Business brauche.

Testen Sie die App **1 MONAT LANG GRATIS** eine E-Mail genügt: helpdesk@cianews.cz, Betreff: **Test**

